

LESERBRIEF

Großes Erstaunen

Artikel „Neue Verkehrsführung irritiert viele Autofahrer“

Der Artikel in der „Woche“ erstaunt mich. Der Verkehrsexperte GR Dirschlmayr kommentiert darin die schon vor langer Zeit in der Woche veröffentlichte Version der neuen Verkehrsführung vor dem Altstadtunnel Kapfenberg. Seine Vorschläge kann ich nicht beurteilen, hätten meines Erachtens aber nicht in der Zeitung kürzlich präsentiert, sondern von ihm schon längst zuerst im GR-Kreis angestoßen, diskutiert und danach mit der zuständigen Baubezirksleitung besprochen werden sollen. In meiner schon lange zurückliegenden Zeit als GR wurden Themen in Ausschüssen und in der GR-Sitzung besprochen. Manche wurden auch härter diskutiert, aber den anderen über die Medien etwas auszurichten oder versuchen, sich damit zu profilieren war nie eine Option. Wie sich die Zeiten ändern.

Peter Bacun, Kapfenberg

Klare Regeln durch

Bodenmarkierungen in Form von Richtungspfeilen sind verbindlich, viele Autofahrer wissen das offenbar nicht.

VON ANGELIKA KERN

Unzählige Fahrzeuge sind täglich auf dem Parkplatz rund um Kastner & Öhler, Media Markt, Müller & Co. unterwegs. Meistens begehen sich diese auch in unproblematischer Weise, aber eben leider nicht immer. Denn viele Autofahrer wissen offenbar nicht, dass die

MACHEN WIR UNSERE STRASSEN SICHERER

Richtungspfeile am Boden nicht nur einfache Empfehlungen sind, sondern ihre Rechtsgültigkeit haben. Das Problem ist in diesem konkreten Fall jedoch, dass die



Hier auf diesem Parkplatz sind offenbar vielen Verkehrsteilnehmern die geltenden Regeln nicht ganz klar.

Fotos: Kern (2)

Bodenmarkierungen schon sehr stark verwittert und damit teilweise wirklich nur mehr mit viel Fantasie oder auch gar nicht mehr sichtbar sind. Liegt zusätzlich auch noch Schnee, ist das Erkennen der Pfeile unmöglich.

Grundsätzliche Regeln

Generell aber gilt: „Die Bodenmarkierungsordnung sagt grundsätzlich: Bodenmarkierungen dienen der Leitung, Ordnung und Sicherung des ruhenden sowie fließenden Verkehrs“, erklärt Markus Dirschlmayr, allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger auf dem Fachgebiet Verkehrsunfall Straßenverkehr, Unfallanalyse und Fahrschulen.

„Der Parkplatz fällt in den Bereich des ruhenden Verkehrs. Das bedeutet, dass die dort angebrachten Richtungspfeile nicht nur willkürlich, sondern ganz bewusst eingesetzt sind.“

OBER STEIER STARK Jugend
Sicher unterwegs!

Mürzzuschlag
Langenwang
Krieglach
St. Barbara
Kindberg
St. Lorenzen
St. Marein
Kapfenberg
Bruck/Mur
Niklasdorf
Trofaiach
St. Peter-Frstd.
Leoben

**MIT DEM NACHTBUS
sicher nach Hause!**

Fahrplan & Infos
Scan me

Das Land Steiermark
Regionen



Die Hochsteirer bald wieder in Wien: Andrea Stelzer, Alfred Grabner, Andreas Schweiger, Nino Contini und Ute Gurdet.

Foto: Fred Lindmoser

Hochsteiermark reicht von München bis Wien

Die Hochsteiermark on tour: von Bayerns größter Reise- und Freizeitmesse bis zum Steiermark-Frühling in Wien. In knapp zwei Monaten, von 4. bis 7. April, pocht in Wien am Rathausplatz wieder das Grüne Herz, heuer zum 25. Mal. Die Erlebnisregion Hochsteiermark wird in diesem Jahr noch präsenter sein als je zuvor. Neben der Mariazeller-Hütte werden Betriebe und Ausflugsziele

die Gelegenheit nutzen, die Vielfalt der Region zu präsentieren. Aber auch zuvor ist die Hochsteiermark auf Reisen: Mitte Februar geht es nach München zur „f.re.e“, Bayerns größter Reise- und Freizeitmesse, wo an vier Tagen rund 160.000 Besucher erwartet werden. Mitte März ist die Ferienmesse Wien an der Reihe, wo ebenfalls fleißig für einen Urlaub in der Hochsteiermark geworben wird.